



Komplementärmedizin und konventionelle Medizin

Demografiewandel:

## Die Potenziale des Alters

### Paradigmenwechsel

Leistungsstärke der  
Älteren erkennen

### Perspektivwechsel

Das starke und das  
schwache Geschlecht

### Antioxidantienquelle

Heilkräuter und Gewürze

### Grippale Infekte

Vorbeugen mit  
AutoColiVaccinen



Vorstand: Dr. med. Andreas Kappl, V.i.S.d.P  
Am Dornfeld 12, 92442 Wackersdorf, E-Mail: Info@medizinalpilze.de

## Fallbeispiel

# Stauungsniere: täglich Kopfstand machen?

### Anamnese und kinesiologische Tests

Eine 65-jährige Patientin berichtet, dass sie seit etwa zehn Jahren Probleme mit der linken Niere hat. Sie beschreibt die Beschwerden als Druckgefühl in der linken Niere. Es kommt zu immer wiederkehrenden Harnwegsinfektionen. Offensichtlich besteht ein immer wiederkehrender Aufstau mit Schmerzen. Interessant in diesem Zusammenhang der Rat des Urologen: Seine Empfehlung war es, häufig einen Kopfstand zu machen, damit sich die Niere entleeren kann. Die Patientin hatte es versucht und die Therapie hatte tatsächlich geholfen, wurde aber als wenig praktikabel empfunden.

Man vermutet bei ihr eine Bindegewebsschwäche. Die Patientin selbst zieht auch Probleme mit Nahrungsmitteln ursächlich in Erwägung. Kinesiologisch findet sich eine lymphatische Belastung, die mit der Edelstein-Essenz Elixinum behandelt wird. Außerdem zeigt sich eine Darmdysbiose, wegen der sie die Heilkräuter-

mischung Kräuterformula P-EX 1] erhält. Zusätzlich der Niere testet sehr gut Uromykon 2] (3 x 1) sowie Allum sativum.

### Therapie und Verlauf

Die erste Behandlung erfolgte im Juli 2010. Mitte September, bei der zweiten Vorstellung in der Praxis, leidet die Patientin immer noch unter Nierendruck. Sie spürt auch die linke Seite, rechts hat sie keine Probleme. Die Patientin bringt noch einmal den Zusammenhang mit Nahrungsmitteln ins Spiel. Bei der jetzt stattfindenden kinesiologischen Lebensmitteltestung findet sich eine Unverträglichkeit von Nektarinen, Haselnuss, Zitrone, Walnuss, Tomate und Karotte.

Der kinesiologische Test weist auch auf eine emotionale Beteiligung hin. Aus diesem Grund bekommt sie Melissen-Elexier sowie eine spagyrische Essenz (Tillia europäa).

Nach vier Wochen kommt sie erneut zur Kontrolle mit kinesiologischer Testung in die Pra-

xis. Erstaunlicherweise hat sie den Druck in der Nierengegend ungewöhnlich lange nicht gespürt. Normalerweise hat sie alle 7 bis 10 Tage Probleme. Die Testergebnisse sprechen dafür, weiter Uromykon zu geben. Außerdem testet als spagyrische Essenz jetzt Piper mysticum gut. Nach diesem Termin sah ich die Patientin erst ein Jahr später wieder in der Praxis. Jetzt berichtet sie, dass sie noch ein einziges Mal eine Stauungsniere-Attacke hatte. Ansonsten geht es ihr wesentlich besser.

Vor Beginn der Behandlung hatte sie mindestens alle 2-3 Wochen, oft auch in noch kürzeren Abständen, einen Druck in der Nierengegend, der durch die Stauungsniere verursacht wurde. Insgesamt ist die Patientin jetzt erfreulicherweise beschwerdefrei. **Dr. med. Andreas Kappl**

1] Inhaltsstoffe pro Kapsel: Gewürznelken 62,5 mg, Nelkenwurz 62,5 mg, Ingwer 50,0 mg, Kapuzinerkresse 50,0 mg, Bohnenkraut 25,0 mg. 2] Inhaltsstoffe pro Kapsel: Polyporus-Extrakt 140 mg, Cranberrysaft-Konzentrat 25:1 100 mg, Cordyceps-Extrakt 80 mg, Zinnkraut (Herba Equiseti) gemahlen 60 mg, Zink (gluconat) 5 mg.

## Termine

### Seminare 2011 in Wackersdorf

Referent:

Dr. med. Andreas Kappl

Seminar Nr. 5/11 am 22. Oktober 2011

### Möglichkeiten und Grenzen der Krebsprävention

Seminar Nr. 6/11 am 19. November 2011

### Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie

Seminar Nr. 7/11 am 10. Dezember 2011

### Kinesiologisches Testen und Entgiften mit Mykomolekularer Therapie

### Kongresse, Vorträge

17./18. September 2011, Düsseldorf

### Heilpraktiker-Kongress in Düsseldorf

Vortrag: am 17. 9. 2011 von 11.00 bis 11.45 Uhr

Möglichkeiten und Grenzen der Krebsprävention

23. September 2011, Deggendorf

### Vortrag in der Heilpraktiker-Akademie Englberger

Pfleggasse 19, 94469 Deggendorf

Vortrag: 23. 9. 2011 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Thema: Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie

Referentin: Sabine Brühl

Weitere Infos: Susanne Englberger

Telefon 09424/9499861

info@heilpraktikerschule-deggendorf.de

28. September 2011, Winterbach

### Vortrag Homöopathie-Verein Winterbach

im Musiksaal der Lehenbach-Schule

in 73650 Winterbach

Vortrag: am 28. 9. 2011 von 19.30 bis 21.00 Uhr

Thema: Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie

Referentin: Andrea Speckmaier

Weitere Infos:

Ilse Schüle, Eichenweg 22, 73650 Winterbach

Telefon 07181/45474

1. Oktober 2011, Chemnitz

### Heilpraktiker-Symposium in Chemnitz

Zwei Vorträge am 1. 10. 2011 von 10.00 bis

11.30 Uhr und von 14.45 bis 16.15 Uhr

Medizinalpilz- und Mykomolekulare Therapie

Referentin: Andrea Speckmaier

Weitere Infos: Frau Schrage

Telefon 0371/517981

chemnitz@paracelsus.de

12. Oktober 2011, Wackersdorf

### Vortrag Kneippverein Wackersdorf

Vortrag im Globus Schwandorf

am 12. 10. 2011 von 16.00 bis 18.00 Uhr

Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie

Referent: Dr. Andreas Kappl

15. Oktober 2011 in Neumarkt

### Arunamed Heilpraktiker Schule Neumarkt

Tagesseminar am 15. 10. 2011 von 10.00 bis

16.00 Uhr

Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie

Weitere Infos:

Arunamed – Heilpraktiker-Schule, Herr Krause

Haibacher Straße 125, 63768 Hösbach

Tel. 06021/452200 – Handy: 0176/20501928

11. November 2011, München

### Einführungsvortrag im Zentrum für Naturheilkunde in München

Einführungsvortrag am 11. 11. 2011 von

19.30 bis 21.00 Uhr

Referentin: Sabine Brühl

Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie

Weitere Infos: Martin Klose

Telefon 089/545931-25

e-mail: m.klose@zfn.de

12. November 2011, München

### Tagesseminar im Zentrum für Naturheilkunde in München

Tagesseminar am 12. 11. 2011 von

9.00 bis 16.00 Uhr

Dozent: Dr. Kappl

Medizinalpilze und Mykomolekulare Therapie

Weitere Infos: Martin Klose

Telefon 089/545931-25

e-mail: m.klose@zfn.de

### Weitere Infos:

Gesellschaft für Medizinalpilz- und Mykomolekulare Therapie – Sekretariat

Telefon 09431/742777

e-mail: kern@medizinalpilze.de